

**Wettbewerb** 24H RENNEN NÜRBURGRING  
**Von** den Sportkommissaren  
**An** den Vertreter des Bewerbers  
**Audi Sport Team Phoenix**

**Entscheidung N° 04**  
**Datum: 29 Mai 2022**  
**Zeit: 18:29**

## ENTSCHEIDUNG

Die Sportkommissare haben, nachdem sie einen Bericht des zuständigen Pit Marshals vom Rennleiters erhalten haben, nach Anhörung des Vertreters des Bewerbers (Ron Moser) und Prüfung der vorliegenden Video-Beweises folgende Angelegenheit bewertet und stellen fest, dass ein Verstoß gegen das Reglement vorliegt, der vom unten genannten Bewerber begangen wurde und die genannte Strafe verhängt.

**Nr. / Fahrer** #15 / Kelvin van der Linde (Lic.-No. INT-B 03727)  
**Bewerber** Audi Sport Team Phoenix  
**Session** Rennen  
**Fakten** Während des Tankvorgangs zum Boxenstopp war der Motor nicht jederzeit ausgeschaltet.  
**Uhrzeit** 15:32 h  
**Verstoß** Verstoß gegen Artikel 19.1 Sportliches Reglement der Veranstaltung (Ausschreibung)  
**Entscheidung** **Zeitstrafe von 32 s für Teilnehmer #15 (zu addieren zur gefahrenen Rennzeit)**  
**Geldstrafe 5.000,- für den Bewerber**

(In Anwendung von Artikel 11.9.3 + 12.3 FIA International Sporting Code)

Die Geldstrafe ist innerhalb von 48 Std. zu zahlen.

Bankdaten::

IBAN: DE34 5007 0010 0092 3037 00

BIC: DEUTDEFF

**Begründung** Die Sportkommissare sehen es nach der Anhörung als bewiesen an, dass der Boxenstopp nicht in allen Teilen in Übereinstimmung mit den dafür vom Veranstalter in der Ausschreibung erlassenen Bestimmungen erfolgte.  
Der Motor wurde vom Fahrer wenige Sekunden vor Ende des Tankvorganges auf Anweisung des Teamverantwortlichen gestartet. Nachdem dieser Fehler bemerkt wurde, wurde der Motor unmittelbar wieder gestoppt.

Die Sportkommissare bewerten diesen Verstoß insoweit, dass dadurch kein sportlicher Vorteil erzielt wurde und der Motor auch nicht zum Zweck des Erreichens eines vermeintlichen Vorteils gestartet wurde. Vielmehr sehen sie es als erwiesen an, dass durch die Fehlkommunikation zwischen Teamingenieur und Fahrer dieser Fehler im Ablauf des Boxenstopps seine Ursache hat.

In Relation zu im Laufe des Wettbewerbs verhängten Strafen bei Unregelmäßigkeiten bei Boxenstopps wurde die Zeitstrafe verhängt.  
Allerdings sehen die Sportkommissare die Hauptschuld für das Vergehen bei den Teamverantwortlichen. Aus diesem Grund wurde ebenfalls eine fühlbare Strafe gegen das Team als notwendig erachtet.

Die Sportkommissare bewerteten in ihrer Entscheidungsfindung, dass das festgestellte Vergehen keinen Wettbewerbsvorteil erbracht und schon gar nicht den Ausgang des Wettbewerbs beeinflusst hat.

Der Bewerber ist darauf hingewiesen, dass er das Recht hat, gegen bestimmte Entscheidungen der Sportkommissare gemäß Artikel 15 des ISG der FIA und Art. 28 des DMSB Veranstaltungsreglements, innerhalb der geltenden Fristen das Rechtsmittel der Berufung anzuwenden.



**Horst SEIDEL**  
Sportkommissar (Vorsitzender)



**Stefanie KLEIBER**  
Sportkommissar



**Volker EHEKIRCHER**  
Sportkommissar



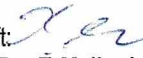
**Klaus BIERHOFF**  
Sportkommissar



**Ingo GÜSS**  
Sportkommissar



**Frank KÜPER**  
Sportkommissar

<p><b>Empfangsbestätigung des Bewerbers :</b> Audi Sport Team Phoenix</p> <p>Unterschrift:  Digitale Quittierung <b>Per E-Mail erhalten und bestätigt:</b></p> <p>Uhrzeit: 18.51 Datum: 29.05.22</p>
--